

BELGIEN

VG Obere Kyll

VG Prüm

VG Arzfeld

**Zustand**

**Gewässerstrukturgüte (Gesamtbewertung) <sup>1</sup>**

Gewässer haben eine sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber WEA. Potenzielle Räume für Ausgleichsmaßnahmen sind ab der Wertstufe 4 (deutlich verändert) vorhanden.

- naturnah (Güteklasse 1) Erhaltung
- gering verändert (Güteklasse 2) Erhaltung
- mäßig verändert (Güteklasse 3) Erhaltung, ggf. Ausweisung von Ufer-Randstreifen, Einstellung der Unterhaltung
- deutlich verändert (Güteklasse 4) Ausweisung von Uferandstreifen, Förderung der Selbstentwicklung
- stark verändert (Güteklasse 5) Förderung der Selbstentwicklung, Renaturierung, ggf. Entseelung
- sehr stark verändert (Güteklasse 6) Renaturierung vordringlich, ggf. Rückbau
- vollständig verändert (Güteklasse 7) Rückbau, Renaturierung vordringlich

**Wasserrückhaltevermögen / Abflussregulation <sup>2</sup>**

in Abhängigkeit von Bodenbedeckung, Hangneigung und Bodeneigenschaften

- sehr hoch (v.a. Waldflächen) hohe Empfindlichkeit gegenüber WEA. Minimierung von Rodungsflächen und Vermeidung von Abflusskonzentrationen auf Zuwegungen für WEA
- hoch (v.a. Grünland) hohe Empfindlichkeit gegenüber WEA. Minimierung von Rodungsflächen und Grünlandumbau sowie Vermeidung von Abflusskonzentrationen auf Zuwegungen für WEA
- mäßig (z.B. Grünland in Stellungen und Acker in Hanglagen) mittlere - hohe Empfindlichkeit gegenüber WEA. Minimierung des Grünlandumbaus, Hangparallele Gehölzstreifen bei Ackernutzung
- gering (v.a. ebene / schwach geneigte Ackerflächen) geringe - mittlere Empfindlichkeit gegenüber WEA. Winterbegrünung
- sehr gering (v.a. Siedlungsflächen) geringe Empfindlichkeit gegenüber WEA. Entsiegelung, Regenwasserversickerung/-nutzung, Dachbegrünung, Erhöhung des Gehölzbestandes

**Schutzbedürftigkeit**

Sehr hohe Empfindlichkeit der folgenden Bereiche (Ausnahme: Einzugsgebiete) gegenüber WEA. Empfehlung des Ausschlusses von Erschließungsanlagen und Fundamenten für WEA. Dauerhaft vor Schadstoffeinträgen zu schützen. Besondere Berücksichtigung von Quellen, Brunnen und Quellächen sowie deren Einzugsgebiete. Keine dauerhafte Trennung von Quellbereichen und deren Einzugsgebieten.

- Quelle kartiert nach Quell-atlas RLP, Zustand: (stark) geschädigt <sup>3</sup> Renaturierung erforderlich, Schutz vor Schadstoffeinträgen
- Quelle, Zustand unbekannt <sup>4</sup> Erhaltung naturnaher Quellen und Quellächen, Renaturierung gefasster Quellen, Schutz vor Schadstoffeinträgen
- Trinkwasserentnahmestelle (Quelle oder Brunnen) <sup>5</sup> Schutz vor Schadstoffeinträgen
- (Quelle) Bach <sup>6</sup> Erhaltung, Schutz vor Schadstoffeinträgen
- Gewässereinzugsgebiete (10km<sup>2</sup>) <sup>7</sup> Vermeidung der Trennung von Einzugsgebieten und Quellbereichen durch Bildung von Abflusskonzentrationen auf Zuwegungen und durch erdgebundene Kabeltrassen für WEA
- Gewässereinzugsgebiete (100km<sup>2</sup>) <sup>8</sup> Vermeidung der Trennung von Einzugsgebieten und Quellbereichen durch Bildung von Abflusskonzentrationen auf Zuwegungen und durch erdgebundene Kabeltrassen für WEA
- Stillgewässer <sup>9</sup> Erhaltung, Schutz vor Schadstoffeinträgen
- Grund- und Hangwasser geprägte Böden (d.h. Quellneigung, Anmoorigkeit, Niedermoor) <sup>10</sup> Erhaltung, Ausschluss von Erdbewegungen für Zuwegung und Standort von WEA, bei Bestand mit Nadelholz Umbau zu standortgerechter Vegetation, Schutz vor Schadstoffeinträgen
- Grenze der festgesetzten Überschwemmungsgebiete <sup>11</sup> Freihaltung von Bebauung, Erhaltung als Hochwasserretentionsraum

**Belastungen**

- Verstärkter Säureeintrag durch angrenzenden Nadelwald <sup>12</sup> Umbau von Nadelwald zu Buchenerwald, bevorzugte Bereiche für Ausgleichsmaßnahmen
- Nährstoff- und Pestizideintrag aus angrenzenden Ackerland <sup>13</sup> Ausweisung von Uferandstreifen, ggf. Nutzungsintensivierung, bevorzugte Bereiche für Ausgleichsmaßnahmen

**Nachrichtliche Darstellungen**

- Siedlung <sup>14</sup>
- Kreisgrenze <sup>15</sup>
- Verbandsgemeindengrenze <sup>16</sup>
- Bearbeitungsgebiet
- Vorhandene Windenergieanlagen ab einer Gesamthöhe von 50 m <sup>17</sup>

**Datengrundlagen**

- <sup>1</sup> Wasserverschmutzungsverwaltung RLP
- <sup>2</sup> abgeleitet aus Biotoptypen (Karte 1), DNM-RLP, Geologische Übersichtskarte Deutschland 1:200.000
- <sup>3</sup> Quellwertungen der naturstarke Nordelbe und Südelbe
- <sup>4</sup> Geobasisinformationen der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz
- <sup>5</sup> abgeleitet aus Biotoptypen (Karte 1)
- <sup>6</sup> abgegrenzt nach HbVn, Landesamt für Wasserwirtschaft, Umwelt und Gewerbeaufsicht RLP
- <sup>7</sup> Raumordnungskataster Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord RLP, Stand: Mai 2015
- <sup>8</sup> Raumordnungskataster Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord RLP, Stand: Mai 2015
- <sup>9</sup> Kartengrundlage: Geobasisinformationen der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz

**Auftraggeber:** Verbandsgemeinde Prüm

**Projekt:** Teilfortschreibung Landschaftsplanung "Windenergie"

**Karte 5** Schutzgut Oberflächengewässer und Retentionsvermögen

**Maßstab:** 1 : 25.000

**Datum:** September 2015

**Bearbeitung:** P. Zwirgmann 11/09/2015

**Projekt-Nr.:** 1136

**BGH PLAN**  
LANDSCHAFTSARCHITEKTUR GMBH

D-54290 TRIER  
POSTFACH KORNMARKT  
FLURSTRASSE 66-60  
FON +49 651 145 46-0  
FAX +49 651 145 46-26  
MAIL@BGHPLAN.COM  
BGHPLAN.COM